

# Solothurn—Länggasse Bern 2:0

nach Verlängerung

Mannschaften:

S o l o t h u r n : Wider; Casali, Oehrli; Marrer, Röthlisberger, Adam; Mollet, Zürcher, Kuhn, Nii-  
lonen, Bohner.

L ä n g g a s s e : Schär I; Begni, Hofstetter;  
Schär II, Pulver, Kalt; Schorrer, Stauffer, Jöhr,  
Burren, Wenger.

Schiedsrichter: Mr. Pic, Le Noirmont.

Sportplatz «Brühl». 400 Zuschauer.

Die rotweissen Solothurner sind ihrer Cup-Tra-  
dition treu geblieben, aber in negativem Sinne.  
Sie bedurften einer Verlängerung, um die braven  
Länggässler aus Bern aus dem Cup zu werfen.  
Die in gelb-blau spielenden Berner wehrten sich

sehr brav und hätten eigentlich ein Wiederholungsspiel verdient. Erst in der Verlängerung konnte Solothurn durch einen viel zu streng verhängten Foul-Elfmeter das 1:0 erzielen. Das bis dahin sehr faire Spiel wurde nun etwas ruppiger, wobei auf beiden Seiten gesündigt wurde. Der Ref griff zuerst nicht recht durch, um dann etwas später ganz unerklärlich 2 Spieler vom Platze zu weisen, nämlich Oehrli (Solothurn) und Schorrer (Länggasse), die zusammenstiessen, wobei dann Mr. Pic offenbar etwas gesehen hatte, das ihn zu seiner Massnahme verleitete. In der 115. Spielminute gelang es dann Niilonen, durch äussersten Einsatz das 2. Tor für Solothurn zu erzielen und so den Sieg der Oberklassigen sicherzustellen. Im Anschluss an dieses Tor griff der rechte Verteidiger der Berner den durchbrechenden Mollet am linken Flügel etwas falsch an und zum Erstaunen aller weist der Ref auch noch diesen Spieler wegen grobem Spiel vom Platze, so dass Länggasse die restlichen Minuten mit 9 Mann durchstehen muss. Schade für diesen Abschluss, die Berner haben sonst sehr gut gefallen, wobei sie in Schär I, Kalt und Stauffer ihre besten Spieler hatten. Vor allem der Torhüter hat dem viel zu umständlichen Solothurner Sturm viele Chancen durch mutiges Eingreifen zunichte gemacht. Bei einem Kopfstoss Kuhns aus vollem Lauf hatte er allerdings das Glück voll und ganz auf seiner Seite: der Ball flog ihm direkt auf die Brust. — Eckballverhältnis: 11:6.